

Neu gewählter Präsident der Europäischen Föderation der Medizinischen Physik EFOMP

Prof. Dr. Dimos Baltas, Leiter der Abteilung Medizinische Physik an der Klinik für Strahlenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg, wurde Ende Juli 2025 zum zukünftigen Präsidenten der European Federation of Organisations for Medical Physics (EFOMP) gewählt. Er wird zum 01.01.2026 zunächst für ein Jahr das Amt des Vizepräsidenten übernehmen, bevor er 2027 die Präsidentschaft der EFOMP für drei weitere Jahre antritt. Seine umfangreiche Erfahrung in wissenschaftlichen Fachgremien, sein Engagement sowie seine Vernetzung auf europäischer Ebene wurden durch seine Wahl zu dieser Spitzenposition der EFOMP gewürdigt.

Die EFOMP wurde im Mai 1980 in London als Dachorganisation aller nationalen Mitgliedsorganisationen gegründet. Aktuell sind 37 nationale Mitgliedsorganisationen beteiligt, die zusammen mehr als 10.000 Medizinphysiker und klinische Ingenieure im Bereich der Medizinischen Physik vertreten. Die Mission der EFOMP ist die Stärkung, Harmonisierung und Weiterentwicklung der Medizinischen Physik in ihrer professionellen klinischen und wissenschaftlichen Ausprägung in ganz Europa durch die Förderung eines systematischen fachlichen und wissenschaftlichen Austauschs, die Festlegung gemeinsamer Strategien sowie die Förderung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen.

Prof. Baltas war von 2021 bis 2022 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP). In dieser Zeit setzte er wichtige strategische Impulse, unter anderem mit der Einrichtung des Wolfgang-Schlegel-Stipendiums zur Förderung wissenschaftlicher Nachwuchstalente sowie der Gründung der DGMP-Akademie für die kontinuierliche Weiterbildung in der Medizinischen Physik.

Die Harmonisierung der Ausbildungsstandards im Hinblick auf die europaweite Anerkennung der nationalen Zertifizierungen und die Anerkennung des klinischen Medizinphysikers als Gesundheitsberuf sind zentrale Projekte für die bevorstehende EFOMP Präsidentschaft.

Wir gratulieren Herrn Prof. Baltas herzlich zu dieser bedeutenden Wahl und wünschen ihm viel Erfolg und gutes Gelingen bei der weiteren Stärkung und Entwicklung der europäischen medizinphysikalischen Gemeinschaft.

